

z. N. 109.176

Lorenz



A. Dolph W. Kinnast

Hof- u. Kammerbuchhalter



Am Hofes Markt,

Wien.



Kalbek
Wien d. 15. Nov. 1891.



Ihre gute liebe Herr!

Es freut mich, daß Sie antwortend
Sich verlobt haben, ein meine Brief
zu beantworten, und es freut mich
auch sehr, daß Sie einen Aufschwung
auf einen Anteil an dem Bestand
meiner geistigen Eigentümern, ererblich
finden. Aber ich hoffe auch, daß Sie
es nicht wieder ererblich finden werden,
wenn ich die Höhe dieses Anteils festge-
setzt zu haben wünsche, um die Lücken
gedeckt und von Ihnen verdrängt werden.
Ihre dann es gewiß gleichgültig sein, ob
Sie dies jetzt oder später mit einer er-
wünschten, dem einmal meiner Sie es ja
doch thun, es aber liegt dem Besten daran,
daß dies jetzt geschieht.





In Ihrer Herrschaftung sei Ihnen gesagt,
daß bereits die Hofkapelle des Königs
und Dierden sowie die Musikanten des
Breslau und Brienn sich am die Oger
beworben haben, daß also umständlicher
Berathung auf die Dinstadter des
Christen gedacht ist.

Obwohl unser Bescheid geordnet
sein wird, erhalten Sie die Correktur von
Bassens & Bassiens sowie der Mann
1 zeigt der Gärtnerei zu sein von

Ihren

Sonstige Angelegenheiten
Max Kellner

